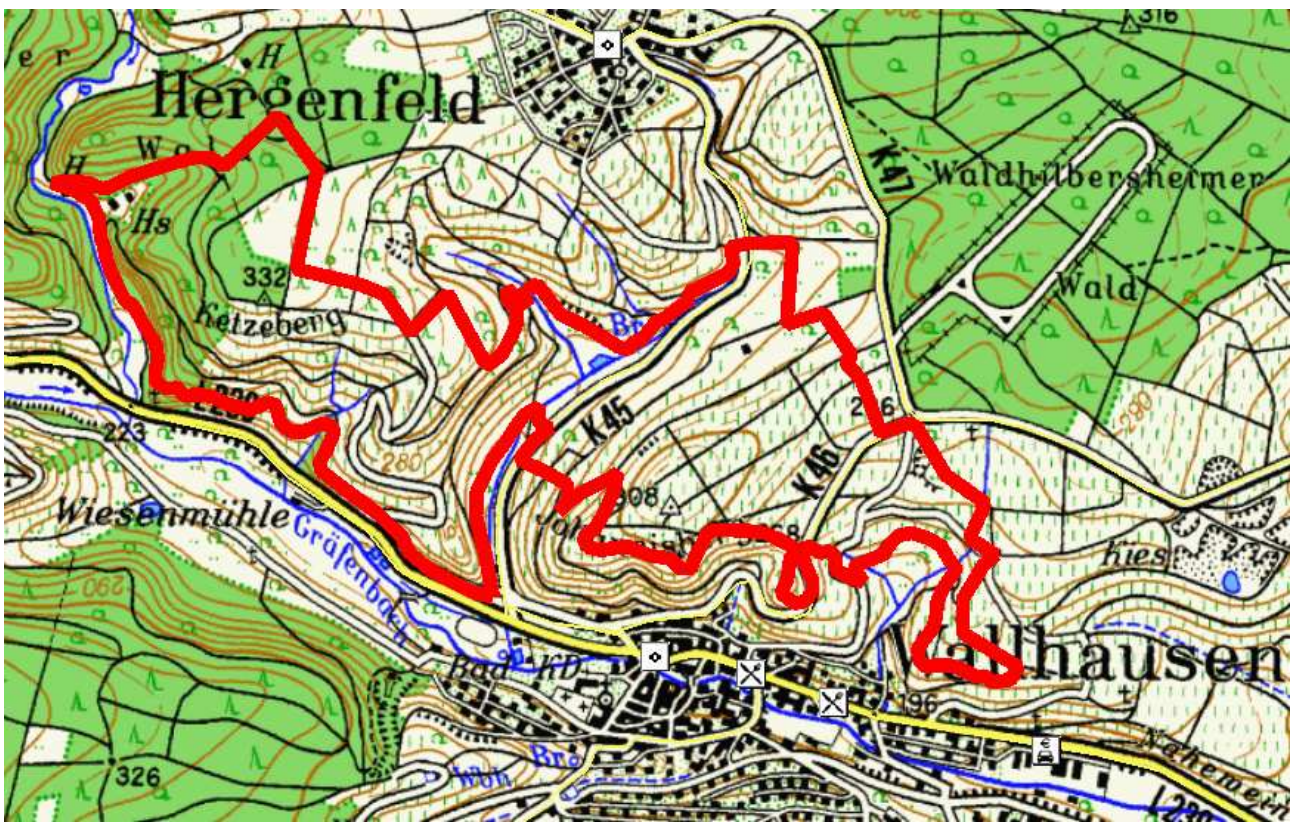


Vitaltour Stein, Wein & Farbe

Länge: 11,5 km. Höhenmeter auf: 316 m, ab: 319 m. Dauer: ca. 3.00 Stunden



Quelle: magicmaps Tour Explorer 50. www.bkg.bund.de, Lizenz Nr. 3395



Beschreibung

Die Route verblüfft mit der Vielfalt der Landschaftstypen, die durchwandert werden: Flusstal, Wald- und Wiesenbereiche, Weinberge, Parkanlagen und Passagen im Felsgestein wechseln in rascher Folge. Bei der Wegeführung wurde Wert darauf gelegt, die Vielseitigkeit der Flora und Fauna erlebbar zu machen. Der Rundwanderweg führt um das Salinental und um die beiden Heilbäder Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg und berührt die eindrucksvollsten Bereiche des engen Felsentals der Nahe.

Kurzbeschreibung

Die Vitaltour "Stein, Wein & Farbe" vermittelt in herausragender Weise die Beziehungen von Erdgeschichte, Terroir, Bodennutzung und Architektur. Unterwegs erläutern Informationstafeln diese zusammenhängenden Aspekte. Die Vitaltour ist angebunden an die 3 km lange Kultur-Tour durch das historische Weindorf Wallhausen.

Start der Tour

Parkplatz "Rauer Kreuz" an der Abzweigung L239 Ortsausgang Wallhausen nach K45 Hergenfeld

Wegbeschreibung

Der Weg führt uns vom Startpunkt aus ca. 400 m über einen ansteigenden sonnigen, befestigten Feldweg an einer alten farbenfrohen Weinbergsmauer und am Aussichtspunkt Pladerberg vorbei. 400 m nach Ende der Mauer verlassen wir den Feldweg und wandern über einen Naturweg an einer wildromantischen Schlucht, auch Paradies genannt, vorbei.

Nach kurzer Strecke wechselt die Bodenart von rotem zu grünem Gestein. Wir überschreiten die Bruchstelle dieser geologische Besonderheit, diesog. „Hunsrück -Südrand-Störung“ und können an einer Felswand das einzigartige Farbenspiel der Bodenarten bewundern. Der Weg führt uns weiter durch einen lichten Eichenniederwald mit sehr seltenen Baumarten wie Speierling und Elsbeere bergab ins „Limbachtal“. Nach ca. 400 m stehen wir plötzlich vor dem Rabenfels, der bizzaren, fast senkrechten Felswand in einem alten Steinbruch. Hier biegen wir scharf rechts ab und gelangen über einen kurzen steilen Anstieg in einen märchenhaften älteren Eichen-Buchenwald mit mächtigen Stieleichen. Danach erreichen wir eine Hochebene mit Ökoflächen und der größten Weihnachtsbaumanlage im Naheraum. Ein Rastplatz lädt zum Ausruhen ein und zum Genießen einer unvergesslichen Fernsicht bis fast an den Rhein und in die nördliche Pfalz. Von der Hochebene führt uns der Weg ca. 2 km im Zickzackkurs an Wiesen und Feldern vorbei durch ein dunkles Waldstück ins Raubachtal. Wir wandern weiter bis zur K45, queren die Straße und gelangen über einen treppenartigen Aufstieg, zu saftigen Wiesen- und Weideflächen. Nach ca. 450 m führt uns der Weg in ein kleines verwünschtes Waldstück. Wie von Zauberhand verwandelt erscheint uns danach die kultivierte weite Weinberglandschaft. Wenige hundert Meter weiter überqueren wir am historischen Meilenstein die K46 und wandern über ein kurzes Stück „Alte Römerstraße“ bis zur Grillhütte am wildbewachsenen Höllergraben. Am Höllergraben vorbei laufen wir knapp 2 km

weit in geschwungenen Linien durch Weinberge, feuchte Quellmulden, unterschiedliche Hangwege und Pfade mit phantastischen Ausblicken bis zur weiteren Querung der K 46. Dort gelangen wir an den Wanderparkplatz der Rotweinfreunde und machen eine kleine Schleife zum Aussichtspunkt „Rotweinfreunde“. Hier haben wir herrliche Ausblicke und können unsere Seele baumeln lassen. Denn anschließend erwartet uns eine unvergessliche Tour über einen Hangweg mit Orchideenwiesen, einem malerischem Panorama und unvergesslichen Fernsichten. Am Gipfelkreuz des Johannisberges können wir einen weiteren spektakulären Ausblick genießen, bevor es wieder im Zickzackkurs bergab Richtung Raubachtal geht. Dort queren wir erneut die K 45 und gelangen nach ca. 700 m durch das romantische Raubachtal mit seinem seltenen Vogelgesang zum Ausgangspunkt zurück, wo wir einen klassizistischen Obelisken sehen. Wer noch fit ist und Lust auf Kultur hat, der sollte unbedingt die 3 km lange Kultur-Tour durch das historische Weindorf Wallhausen anschließen.

Tipp des Autors

Unbedingt den traumhaften Ausblick von Kreuz des Johannisberges bis fast an den Rhein genießen

Ausrüstung

Normale Wanderausrüstung

Literatur

Broschüre: Wein & Stein ganz Nahe
Weinland Nahe e.V. Landesamt für
Geologie und Bergbau RLP
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe- Hunsrück

Karte

Wanderkarte Naturpark Soonwald-Nahe,
Blatt4 (Bad Münster am Stein-
Ebernburg/Bad Sobernheim)

Anfahrt

A61 Ausfahrt
Waldlaubersheim/Wallhausen, weiter auf
der L236 bis Kreisel Roxheim, rechts auf
L239 nach Wallhausen

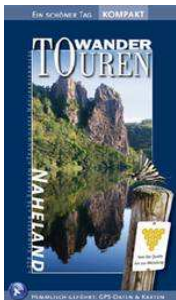
Parken

Parkplatz "Rauer Kreuz" Öffentliche
Verkehrsmittel Bahnhof Bad Kreuznach,
Rhein-Nahe-Bus 244 bis Wallhausen,
www.rnn.info

Weitere Infos / Links

Ortsgemeinde Wallhausen, Kirchgasse
9,55595 Wallhausen, Tel. 06706/ 577,
www.wallhausen.de

Wanderführer:



16 Halbtages- und Tagestouren von der Quelle bis zur Mündung.

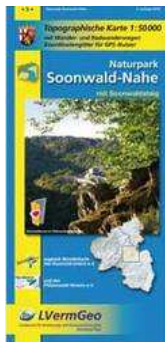
Die Ergänzung zu den [GPS-Download Wandertouren an der Nahe](#) auf fernwege.de

Von der Quelle in Selbach bis zur Mündung am Rhein hat Nahe-Kenner Erwin Manz 16 traumhafte Wander-Touren zusammengestellt. Ob als Streckenwanderung oder in Etappen – entlang der Nahe überwältigen unvergessliche Naturerlebnisse. Erwin Manz öffnet dabei nicht nur die Augen für herrliche Ausblicke, sondern beschreibt auch Geologie und Biologie am Wegesrand. Der Führer enthält alle wesentlichen Infos, Insider-Tipps zu Einkehr-, Übernachtungs- und Besichtigungsmöglichkeiten sowie die notwendigen GPS-Daten zum Download für Navigationsgeräte.

Preis: 12,95 €. 268 Seiten.

Bestellen unter: www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/

Kartenmaterial



Landkarte: Soonwald und Untere Nahe

Ihr zuverlässiger Begleiter im Maßstab 1:50.000 vom Landesvermessungsamt Rheinland Pfalz.

Preis: 8.50 €

Bestellen unter: www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/